

VfB Fichte vor dem Tor zu harmlos

Landesliga: 0:1-Niederlage sorgt noch einmal für Spannung im Kampf um die Meisterschaft

Bielefeld (bazi). Es war eine ungewohnte Situation, mit der der VfB Fichte sich gestern auseinandersetzen musste, denn sie kamen mit einer 0:1-Niederlage im Gepäck aus Eidinghausen-Werste zurück. Für Trainer Julian Hesse war der Auftritt seiner Mannschaft einfach zu mutlos.

„Wir haben es nicht geschafft, unsere Qualität auf den Platz zu bringen. So etwas gibt es im Fußball, das kann mal passieren“, meinte Hesse. Chancen zum Sieg oder zumindest für einen Punktgewinn hatten die „Hüpker“. Ganz im Gegensatz zu den Gastgeber, denn die hatten über die gesamten 90 Minuten eigentlich nur ein paar Halbbancen, wie Hesse es beschrieb. Der VfB Fichte allerdings tat sich mit der Chancenverwertung unheimlich schwer. Kapitän Lennard Warweg hätte sein Team be-

reits nach 15 Minuten in Führung bringen können, doch als er allein auf den Torwart zulief, zeigte der Routinier Nerven. „Chief“ Sadicki war ebenfalls mehrmals in aussichtsreicher Position, doch der sonst so treffsichere Angreifer leidet derzeit unter dem „Thomas-Müller-Syndrom“ und trifft einfach nicht. Nach einer Ecke konnte Eidinghausen durch Behar Hiseni den Siegtreffer erzielen (75.).

„Wir müssen jetzt den Blick nach vorne richten und unsere Sinne wieder schärfen“, forderte Julian Hesse.



Viele Chancen ausgelassen: „Chief“ Sadicki (l.). FOTO: ZOB



Eidingshn. – VfB Fichte
www.fupa.net/ostwestfalen

Theesen schenkt die Punkte leichtfertig weg

Landesliga: Nach 3:2-Führung stellt der VfL das Fußballspielen ein und verliert in Vlotho mit 3:5

Bielefeld (dogi). Eine echte Achterbahnfahrt erlebten die Kicker des VfL Theesen bei ihrer 3:5 (2:2)-Niederlage beim SC Vlotho. „Wir drehen nach einem 0:2-Rückstand das Spiel zu einem zwischenzeitlichen 3:2, sind dann aber so nachlässig, dass der Gegner noch einmal zurückkommt und wir am Ende das Nachsehen haben“, kommentierte ein hörbar angegriffener Heinz Werner Stork die Partie. „Diese Pleite hat sich die Mannschaft ganz klar selbst zuzuschreiben“, so der sportliche Leiter des VfL weiter.

Nach 48 Minuten war Theesen nach Meinung Storks „auf einem guten Weg. Anschließend haben wir uns aber durch eine unangebrachte Passivität komplett aus dem Spiel genommen.“ Die Folge war eine Vlothoer Gegenoffensive, im Laufe derer sich die Gastgeber mit drei Toren für ihre Beharrlichkeit belohnten – und das Theesener Nachlassen damit bitter bestrafen. „Wer mehr damit zu tun hat, sich gegenseitig anzumachen anstatt Fußball zu spielen, hat den Sieg auch nicht verdient“, so Stork abschließend.

Nach einer guten halben Stunde lag Vlotho mit 2:0 in Front, dann aber schlug die Stunde von Theesens senegalesischem Neuzugang Papis Mbengue, der den Spielstand binnen sechs Minuten – drei vor und drei nach der Halbzeitpause – auf 3:2 für die Gäste stellte. Einmal war Mbengue nach einer Flanke von Alessio Giorgio mit dem Kopf zur Stelle, zweimal zog er stramm und platzierte aus gut 16 Metern ab und versenkte den Ball unhaltbar im Vlothoer Gehäuse.



Seine drei Tore reichten nicht: Papis Mbengue. FOTO: ZOB

Wichtiger Erfolg

Bezirksliga: Der SC Hicret gewinnt mit 4:2 bei Absteiger FC Stukenbrock

Bielefeld (bazi). „Die drei Punkte sind total wichtig für uns, auch wenn ich heute nicht mit allem einverstanden bin, was wir gezeigt haben“, sagte Hicrets Coach İlhami Karabas nach dem 4:2-Auswärtssieg beim FC Stukenbrock.

Vornehmlich haderte Karabas mit der Chancenverwertung seines Teams, die gestern einfach nicht gut gewesen ist. „Ohne den Gegner schlecht reden zu wollen – aber gegen diese Mannschaft musst du einfach viel mehr Tore schießen und darfst auch keine zwei Gegentore bekommen“, so Karabas, der mit dem Beginn des Spiels gut zufrieden war.

„Wir haben wirklich stark angefangen“, lobte er seine Mitspieler. Atilla Koz (10.) und İlhan Aslan (24.) schossen eine 2:0-Führung für den SCH heraus, Maximilian Schnurpfeil konnte jedoch verkürzen (37.). Mit einem Doppelschlag kurz nach der Pause konnten Emran Berisha (51.) und erneut İlhan Aslan (54.) die Tore drei und vier erzielen. In der Nachspielzeit entschied der Schiedsrichter noch auf einen Strafstoß für Stukenbrock, den Hendrik Gertommarkotten verwandeln konnte.

„Wir haben unsere Vorgaben gut umgesetzt“, resümierte Karabas abschließend.

Lucky Punch bringt den Sieg

Fußball-Bezirksliga: SCB-Kapitän Kumpesa sorgt in der Schlussminute für den 3:2-Erfolg beim TuS Dornberg. Doppelpacks durch Janzen und Schulze-Hessing

Von Mathis Kleinitz

Bielefeld. Mit einem späten Wirkungstreffer seines Kapitäns entschied der SC Bielefeld das Bezirksligaderby beim TuS Dornberg mit 3:2 für sich.

Nicht einmal eine halbe Stunde war am Dornberger Mühlenbrink gespielt, da konnten sich regelmäßige Beobachter der Spiele des TuS Dornberg wie in einer Zeitschleife gefangen fühlen. Wie in der vergangenen Woche im Spiel beim VfR Wellensiek hatte der TuS in jeder Hinsicht mehr vom Spiel, während der Gegner mit seinem zweiten Torschuss zur Führung kam. Auch diesmal war es nach einer ereignisarmen Anfangsphase nach eben jenen 25 Spielminuten Andreas Janzen, der die Gäste aus kurzer Distanz in Führung bringen konnte. Nach einer guten halben Stunde hätte der SCB mit den Torschüssen drei und vier eigentlich auf 2:0 erhöhen müssen: Zuerst scheiterte Dennis Lobitz aus 16 Metern an Leier, der den Ball mit den Fingerspitzen an die Latte lenken konnte. Beim anschließenden Abpraller brachte Janzen das Kunststück fertig, den Ball nicht etwa im leeren Tor unterzubringen, sondern ihn mit Wucht ebenfalls an die Unterkante des Dornberger Gehäuses zu setzen (32.).



Ein Spiel mit vielen Zweikämpfen: Hier beharken sich der Dornberger Evren Turan (l.) und der SCB-Akteur Andrew Agyeman. FOTO: ANDREAS FRÜCHT

„Wir haben förmlich um die Gegentore gebettelt“

Mit der ersten Aktion der zweiten Halbzeit holte der SCB dann die eben noch verpasste Ausgestaltung der eigenen Führung nach. Ein Pass von Andrew Agyeman in die Schnittstelle der Dornberger Innenverteidigung fand erneut Andreas Janzen, der von der Strafraumkante mit einem Flachschuss auf 2:0 erhöhte (46.). Sicherheit brachte die

komfortable Zwei-Tore-Führung den Gästen nicht, stattdessen spielte von diesem Moment an nur noch das Heimteam. Nachdem ein Treffer des eingewechselten Kuck wegen Abseitsposition noch zurückgepfiffen wurde (56.), war es nach 58 Minuten Schulze-Hessing, der die Gastgeber mit seinem 1:2 wieder ins Spiel brachte.

„Wir haben förmlich um die Gegentore gebettelt und sie dann auch zurecht bekommen“, zürnte SCB-Coach Jan Barkowski über den Einbruch seiner Jungs Mitte des zweiten Durchgangs. Den nutzten die nun dominierenden Dornberger nach 73 Minuten zum verdienten Ausgleich. Nachdem sein erster Schussversuch noch geblockt worden war,

kam Schulze-Hessing im Nachsetzen noch einmal an den Ball – und konnte Grywatz mit seinem Nachschuss aus 12 Metern überwinden (73.). Dass es dennoch nicht zu einem Punkt für den TuS reichte, lag an der Schlussminute, in der SCB-Kapitän Kumpesa eine Kopfballverlängerung Janzens zum späten Sieg über die Linie drückte.

Demmer-Elf holt Rückstand auf

Bezirksliga: Der TuS Jöllenbeck kommt gegen Detmold nach einem 0:2 noch zu einem 2:2. Tim Scholz trifft doppelt

Bielefeld (bazi). Es war ein kleines Déjà-vu für die Jöllenbecker, denn auch gestern lagen sie zunächst 0:2 gegen den Post TSV Detmold zurück, kämpften sich dann aber noch zu einem 2:2. Ein Punktgewinn in einem Spiel, in dem es für beide Mannschaften um nicht viel mehr als die „goldene Ananas“ ging.

Allerdings wurde die Partie dann noch zu einem Spektakel der etwas anderen Art, denn auf Grund arger Personalnöte durch gesperrte, verletzte oder urlaubende Spieler wechselte sich TuS-Trainer Tobias Demmer kurzerhand selbst ein und gab sein Comeback nach fünf Jahren. Die Ersatzspieler forderten die Trainereingewöhnung schon ab der 70. Minute, Demmer zögerte seinen Einsatz jedoch bis zur 89. Spielminute heraus. „Ich dachte eigentlich, dass es bei einer Minute bleibt, ich eine Chance kriege und die Kugel kurz reinricke“, lachte der Coach, der am Ende rund vier Minuten im Geschehen war.

Zunächst war es ein Spiel mit wenig Tempo, welches sich überwiegend im Mittelfeld abspielte. Die „Jürmerker“ hatten allerdings die besseren Torraumchancen, verpassten es jedoch, diese in Zählbares umzumünzen. So spielte Colja

Castillo David Helbig fein durch die Schnittstelle an, der sah, dass Post-Keeper Marcel Kasten stand und überlufte ihn, der Ball ging jedoch über das Tor (17.). Danach legte Hakan Kocaman den Ball prima mit der Hacke links raus zu İlyas Caçar, Zimmer konnte das Spielergerät mit den Fingerspitzen an den Pfosten lenken (31.). Im direkten Gegenzug machten es die Gäste besser und trafen durch Christian Schiprowski zur Führung (32.). Die Jöllenbecker waren geschockt und fingen sich nur

zwei Minuten später noch das 0:2 (34.). Tim Scholz konnte mit einem Lupfer den Anschlusstreffer besorgen (38.).

In der zweiten Halbzeit wollte der TuS mehr und belohnte sich dann auch noch mit dem Ausgleichstreffer, den erneut Tim Scholz erzielen konnte (84.). Zuvor hätten sie bereits durch Kocaman treffen können, doch Torwart Zimmer zeigte eine gute Fußballabwehr (61.).

„Der Punkt ist okay, wenn man bedenkt, dass wir wieder 0:2 zurückgelegen haben“, bewertete Demmer die Partie.



Klärungsversuch: Jöllenbecks Außenverteidiger Philipp Castillo hatte seine Gegenspieler und den Ball gut im Griff. FOTO: ANDREAS ZOB

ALLE SPIELE ALLE TORE

LANDESLIGA

SC Vlotho – VfL Theesen 5:3
Theesen: Brees, Meier, Klein (75. Grabowski), Giorgio, Steffen, Neumann, Sander, Mbengue, Zech (81. Kerker), Janz, Ketscher (77. Bergmann).

Tore: 1:0 (6.) Schmikal, 2:0 (34.) Linnenbrügger, Foulelfmeter, 2:1 (43.) Mbengue, 2:2 (45.+2) Mbengue, 2:3 (48.) Mbengue, 3:3 (65.) Sobottka, 4:3 (69.) Natale, Foulelfmeter, 5:3 (82.) Sobottka.

Eidinghausen-W. VfB Fichte 1:0

VfB Fichte: Arnolds, Schwesig, Peker (85. Hörster), Rieger (60. Pehlivan), Bulut, Warweg, Atasayar, Ars, Sadicki, Bondzio-Becker (77. Vracas), Bachmann

Tor: 1:0 Hiseni (75.).

BEZIRKSLIGA

TuS Dornberg – SC Bielefeld 2:3

TuS Dornberg: Leier, Gashi, El Baraka, Stoll (46. Teinert), von Dornmaros, Radtke (68. Heimann Andrade), Turan (55. Kuck), Holtmann, Brüggemann, Schulze Hessing, Klei

SC Bielefeld 04/26: Grywatz, Westenhoff, Kumpesa, Agyeman, Voller (71. Alan), Janzen, Stockhaus, Puhmann, Zarembe, Kappe, Lobitz (82. Gojowczyk)

Tore: 0:1 Janzen (25.), 0:2 Janzen (46.), 1:2 Schulze Hessing (58.), 2:2 Schulze Hessing (73.), 2:3 Kumpesa (90.).

SV Häger – VfR Wellensiek 0:4

VfR Wellensiek: Schürmann, Schmidt (78. Qayumy), Tichonovic, Schürmann-Averbeck, Vollmer, Bölt, Fischer (60. Kilic), Ertilkeroglu, De Mari, Kan, Fazlijevic (73. Welge)

Tore: 0:1 Kan (12. Foulelfmeter), 0:2 De Mari (62.), 0:3 Fazlijevic (64.), 0:4 Fazlijevic (73.).

TuS Jöllenbeck – Detmold 2:2

TuS Jöllenbeck: Blümel, Welge (75. Krüger), Castillo, Günther, Detering, Bekteshi, Scholz, Castillo Romacho, Helbig, Kocaman, Caçar

Tore: 0:1 Schiprowski (31.), 0:2 De Monteiro (33.), 1:2 Scholz (37.), 2:2 Scholz (83.).

FC Türk Sport – TBV Lemgo 1:2

FC Türk Sport: Sirin, Erdem, Karahan, Dissios, Özel, Bozkurt, Gül, Tastan, Parlar, Demiryak (65. Baneomar), Dalgic

Tore: 0:1 Celik (16.), 1:1 Dalgic (27.), 1:2 Günther (80.).

FC Stukenbrock – SC Hicret 2:4

SC Hicret: Savas, Demiryak, Aslan, Hastürk, İstek, Arslan (14. Berisha), Koz (54. Ali), Aslan, Yilmaz, Nas (65. Karabas), İstek

Tore: 0:1 Koz (10.), 0:2 Aslan (24.), 1:2 Schnurpfeil (37.), 1:3 Berisha (51.), 1:4 Aslan (54.), 2:4 Gerdtommarkotten (90. Foulelfmeter).

Bezirksliga

Türk Sports zweiter Anzug sitzt nicht

Bielefeld (mak). Mit einer überraschenden 1:2-Heimniederlage gegen den TBV Lemgo verliert der FC Türk Sport in der Bezirksligaspitze an Boden.

Die ersatzgeschwächten Gastgeber taten sich von Anfang an gegen die lippischen Gäste schwer und gerieten folgerichtig nach einer guten Viertelstunde durch Celik in Rückstand (16.). Eine knappe halbe Stunde dauerte es, bis sich die Kupferhammer-Elf vom Rückschlag erholen und Tanju Dalgic mit seinem sechsten Saisontor für die Gastgeber ausgleichen konnte. Dass der zweite Anzug des FCT an diesem Tag nicht passte, zeigte sich auch im nun immer ruppiger geführten Spiel und den insgesamt drei Verwarnungen, die die sich das Heimteam noch bis zur Pause einhandelte.

Auch die offensiven Wechsel, die Coach Oyluctarhan im zweiten Durchgang vornahm, brachten keine Wende zum Positiven für den FCT. Stattdessen kamen die Lemgoer Gäste in den Schlussminuten durch Patrick Günther zum 2:1 (80.), das zugleich den Endstand an diesem Nachmittag bedeutete.